

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 25: Dreiländereck

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bad Samedan

(b6) Ein stilles Juwel soll es werden, eine Wellnessanlage mitten im Dorf. Die Gemeinde hatte die Liegenschaft des ehemaligen Coops gekauft, um bei der Nutzung und Gestaltung des Dorfkerns mitbestimmen zu können. Nachdem ein erster städtebaulicher Wettbewerb wegen fehlender Investoren gescheitert war, kam die Idee eines Bades auf. Es war dann auch die IG Wellness Samedan, die den jetzigen Studienauftrag mit 4 Teams aus Samedan und 2 aus der «übrigen Schweiz» organisierte.

Einstimmig fiel der Entscheid zu Gunsten des Projektes von *Miller & Maranta*. Sie bauen direkt an die barocke Kirche an. Das Team schreibt, dass sich damit das Gebäude in das städtebauliche Muster des Dorfes einordnet, das mehrheitlich von geschlossenen Gassenräumen geprägt ist. Das dafür benötigte Näherbaurecht

muss von der reformierten Kirchgemeindeversammlung noch bewilligt werden. Zwar zeigte sich die Jury noch nicht ganz mit der Fassade zufrieden, die zu wenig die Typologie eines Bades vermittelte; Aber umso mehr begeisterte das Innere. «Eine durchdachte und sehr differenzierte Abfolge von eigenständigen und architektonisch ausdrucksstarken Räumen bildet ein Gefüge, das einem Palazzo oder einem Engadinerhaus ähnlich den Gästen eine genussvolle Atmosphäre vermittelt.»

Weiterbearbeitung

- Miller & Maranta, Basel

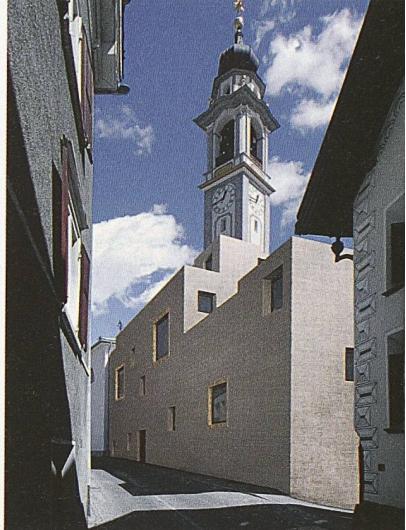
Weitere Teilnehmende

- Marisa Feuerstein & Men Clalüna, Samedan
- Gianreto Laager-Stockmann, Samedan / Luzern
- Kurt Lazzarini, Samedan

- Tuena & Hauenstein und Robert A. Huber, Samedan
- Bearch & Deplazes Architekten mit Grego Smolenicky, Chur

Beurteilungsgremium

Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident; Max Dudler, Architekt; Rita Schiess, Architektin; Jürg Sulzer, Prof. TU Dresden; Rahel Marti, Architektin; Annatina Rutschmann, Architektin; Johannes Florin, Denkmalpflege; Mario Tempini, Heimatschutz; Rolf Marti, Architekt; Roger Bernet, Entwickler Freizeitanlagen; Laurence Egli, Geschäftsleiterin Hamam Zürich; Patrick Blarer, Gemeindevorstand; Ernst Huber, Gemeindevorstand; Otto Morell, Gemeindevorstand; Reto Mettler, Gemeindebauamt; Heinrich Bauder, Bauberater Gemeinde; Arthur Thalmann, Architekt; Ursula Gebauer, Leiterin Höhere Fachschule für Tourismus



Aussen an die Kirche angebaut und innen ausdrucksstarke Räume (Weiterbearbeitung, Miller & Maranta)

Sportarena?
Brücke?
Messegelände?

 open to design



Geniale Ideen werden meist erst einmal verworfen.

Wenn sie wirklich genial sind, lassen sie uns aber nicht mehr los.

So lange, bis wir sie verwirklichen: www.go-evolution.ch